

Integriertes Quartierskonzept Neubrücke, Hoppstädten-Weiersbach

2022

Mit dem Quartierskonzept „Neubrücke“ wird das Thema Klimaschutz um Energieeinsparpotenziale und Erneuerbare Energien in Hoppstädten-Weiersbach erweitert, um auf diesem Wege gemeinsam mit den Bürger:innen die bundesweit gesteckten Klimaschutzziele vor Ort bestmöglich zu verwirklichen und eine nachhaltige Gemeindeentwicklung voranzutreiben.

Projektdetails

Anlass und Ziele

Die Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach mit ca. 3.570 Einwohner:innen liegt als Ortsgemeinde im Landkreis Birkenfeld in Rheinland-Pfalz. Hoppstädten-Weiersbach gehört der Verbandsgemeinde Birkenfeld/Nahe an und ist die größte Gemeinde nach der Stadt Birkenfeld.

Bezogen auf das eingegrenzte Quartier, gewinnt die Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach ein strategisches Instrument für die energetische Quartiersentwicklung vor Ort, dessen übergeordnetes Ziel es ist, über kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen die CO₂-Emissionen zu senken.

Integrierte energetische Quartierskonzepte beleuchten mehrere Handlungsfelder und gehen damit über eine rein energetische Betrachtung des Quartieres hinaus. So ist der Ansatz hierbei, ein vertiefendes integriertes Konzept zu erarbeiten und dadurch eine Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude und der Infrastruktur, insbesondere zur Wärmeversorgung, zu entwickeln und umzusetzen. Generell sollen mit dem Quartierskonzept auch die städtebauliche und wohnungswirtschaftliche Situation, das soziale Gefüge und die Attraktivität des gesamten Quartiers verbessert und sozialverträglich sowie klimaresilient gestaltet werden. Dies geschieht dabei unter Berücksichtigung der bereits durchgeführten oder geplanten Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes und dabei insbesondere der Entwicklung des Klosterareals als soziokulturelles Gemeindezentrum.

Infolgedessen ist das Ziel, im Rahmen der Bearbeitung des integrierten energetischen Quartierskonzeptes Bedingungen für einen Wechsel der Energieversorgung zu berücksichtigen und zu erarbeiten, mit welchen Rahmenbedingungen dies umgesetzt werden kann. Dabei sollen einerseits die baulichen Projekte modernen ökologischen, verkehrsplannerischen und städtebaulichen Ansprüchen gerecht werden und Bürger:innen andererseits durch Förderangebote in die Lage versetzt werden, in ein klimarobustes Zuhause zu investieren.

Projektbeschreibung

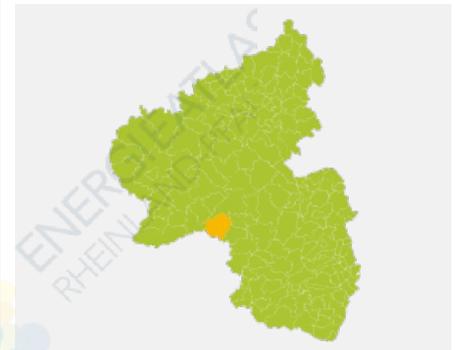
Im Rahmen des energetischen Quartierskonzeptes erfolgt zunächst die Erfassung und Analyse der energetischen, städtebaulichen, denkmalpflegerischen, baukulturellen, wohnungswirtschaftlichen und soziodemographischen Rahmenbedingungen im Quartiersgebiet.

Technische und wirtschaftliche Einsparpotenziale werden durch städtebauliche Überlegungen ergänzt, um dem Klimaschutzansatz adäquate Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung im Quartier zuzuordnen. Das integrierte Quartierskonzept bildet insofern mehr als lediglich eine strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für eine an der Gesamteffizienz energetischer Maßnahmen ausgerichtete Investitionsplanung – sondern vielmehr einen integrierten strategischen Ansatz zur Entwicklung des Gebäudebestandes im Gebiet.

Neben technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten der Energieversorgung und der energetischen Sanierungsmaßnahmen und den soziodemographischen und städtebaulichen Aspekten, richtet das Quartierskonzept „Neubrücke“ ein besonderes Augenmerk auf die Einbeziehung, Aktivierung, Motivation und Kommunikation mit der Bevölkerung im Untersuchungsgebiet. Denn deren Aktivierung und Partizipation am Prozess hat einen besonders hohen Stellenwert. Es sollen alle relevanten städtischen und regionalen Akteur:innen in die Konzepterarbeitung einbezogen werden. Gleiches gilt für die begleitende politische Willensbildung.

Schlagworte

Kommunen Quartierskonzept Eigenerzeugung Energiemanagement Erneuerbare Energien



Auf der Wirth 12a
55768 Hoppstädten-Weiersbach

Kontakt

	René Maudet
	+49 6782 990 111
	www.vvg-birkenfeld.de ; https://www.klimaschutz100-birkenfeld.de
	r.maudet@vgv-birkenfeld.de

Einsparung pro Jahr

Einsparung CO ₂ -eq	793 t/a
Einsparung Energie	253.446 kWh/a
Weitere Einsparungen	abhängig von umgesetzten Maßnahmen

Projektbeteiligte

Ortsgemeinde Hoppstädten-Weiersbach

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), Hochschule Trier, Standort Umwelt-Campus Birkenfeld

Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld, 55765 Birkenfeld

Kosten (€)

45.309 €

Fördermittel und -programme

KfW- Programm 432 "Energetische Stadtsanierung - Zuschuss" (65%)

Förderprogramm "Wärmewende im Quartier - Zuwendungen für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement" des MKUEM (20%)

Projektsteckbriefe der Praxisbeispiele im Energieatlas

Auf dieser Seite finden Sie alle veröffentlichten Projektsteckbriefe im Energieatlas Rheinland-Pfalz. Die Auflistung erfolgt nach Initiatorengruppe und in alphabetischer Reihenfolge der Projekttitel.

[\(/earp/praxisbeispiele/projektsteckbriefe\)](#) [Zur Übersicht Projektsteckbriefe](#) →



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Gefördert durch:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT